



# **VERANTWORTUNG** KENNT NUR EINE SPRACHE

Wir sprechen in 22 Sprachen mit unseren Kunden.  
Wenn es allerdings um unsere Werte geht, sprechen wir nur eine gemeinsame Sprache.



# VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren!

Wie schon zum Halbjahr berichtet, ist die Entwicklung der Vienna Insurance Group 2013 von Licht und Schatten geprägt. Diese Tendenz hielt auch im 3. Quartal an. Die insgesamt positive Ergebnisentwicklung des Konzerns wird weiterhin durch die schwierige Situation in Rumänien und Italien belastet. In Summe verzeichneten wir in den ersten drei Quartalen 2013 gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang der Konzernprämien um 5,1% auf EUR 7.050,1 Mio. und eine Reduktion des Gewinns vor Steuern um 28,8% auf EUR 315,9 Mio. Das normalisierte Ergebnis ohne Sondereffekte aus Rumänien und Italien konnte hingegen im Vergleich zum Vorjahr um 3,3% gesteigert werden.



Weiterhin sehr erfreuliche Zuwachsraten zeigt mit einem Plus von 8,3% im Prämienvolumen und von 61,7% beim Gewinn vor Steuern unser Segment Übrige Märkte. Abgesehen von der starken Ergebnisentwicklung in der Ukraine, Kroatien und den baltischen Staaten hat sich auch das Geschäft in Georgien und der Türkei besonders positiv entwickelt. In Polen konnte der Gewinn vor Steuern um mehr als die Hälfte gesteigert werden. Dies ist vor allem auf den historischen Bestwert der Combined Ratio von 95,0% zurückzuführen. Neben der gewohnt starken Performance in der Tschechischen Republik erzielten wir auch in der Slowakei beachtliche Zuwachsraten im Prämienvolumen und Ergebnis.

Weniger erfreulich verlief die Entwicklung einmal mehr in Rumänien, wo der harte Preiskampf in der Kfz-Versicherung weiter anhält. Wir nehmen daran bewusst nicht teil, müssen dadurch aber Einbußen bei den Prämien in Kauf nehmen. Wir arbeiten auf allen Ebenen auf eine Verbesserung der Situation hin, denn wir sind nach wie vor vom langfristigen Potenzial dieses Marktes überzeugt. Unser Maßnahmenpaket umfasst hier u.a. die Sanierung des Produktportfolios, striktes Kostenmanagement sowie die Optimierung des Schadenmanagements. Dies ist auch in Italien der Fall, wo wir im Kfz-Versicherungsgeschäft der

italienischen Zweigniederlassung der Donau Versicherung mit einer massiven Steigerung des Schadenaufwandes konfrontiert sind.

Um unsere Kapitalstruktur zu optimieren, haben wir im Oktober mit großem Erfolg eine – vierfach überzeichnete – nachrangige Anleihe mit einem Volumen von EUR 500 Mio. und einer Laufzeit von 30 Jahren bei institutionellen Anlegern platziert.

Unsere Position in Zentral- und Osteuropa (CEE) konnten wir zuletzt durch Erweiterungen in Mazedonien und Polen stärken. So haben wir in Mazedonien im August die Integration der vor allem auf Schaden- und Unfallversicherung spezialisierten Makedonija Osiguruvanje abgeschlossen und sind mit rund 25% Marktanteil nunmehr die Nummer eins am Markt. In Polen wiederum konnten wir kürzlich eine Vereinbarung über den Kauf des Lebensversicherers Skandia Polen abschließen und ergänzen damit unser Portfolio im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung. Mit beiden Schritten unterstreichen wir unser klares Bekenntnis zur Region CEE. Auch wenn unser Ergebnis derzeit aufgrund der vorhin geschilderten Effekte eine höhere Volatilität zeigt als üblich, halten wir an unserer bewährten Strategie fest und konzentrieren uns weiterhin auf die Märkte Österreich sowie Zentral- und Osteuropa.

  
Peter Hagen

## Inhalt:

- 03 Vorwort
- 04 Lagebericht
- 09 Aktuelles
- 10 Kapitalmarkt & Investor Relations & Aktie
- 12 Konzernzwischenabschluss
- 27 Erklärung des Vorstandes

# LAGEBERICHT

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG (NACH IFRS)

Die Vienna Insurance Group erzielte in den ersten drei Quartalen des laufenden Jahres verrechnete Konzernprämien von EUR 7.050,1 Mio. (-5,1%). Der Rückgang des Prämienvolumens ist im Wesentlichen auf die gezielte Reduktion der kurzfristigen Einmalerläge in Polen sowie des Kfz-Geschäfts der Donau-Zweigniederlassung in Italien zurückzuführen. Bereinigt um diese Sondereffekte konnte eine Prämiensteigerung von rund 2,0% erzielt werden.

Einhergehend mit den rückläufigen Prämien haben sich die Aufwendungen für Versicherungsfälle in den ersten neun Monaten dieses Jahres abzüglich der Anteile der Rückversicherung um 5,5% auf EUR 5.395,7 Mio. vermindert. Die Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung betragen im 1.-3. Quartal 2013 abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen EUR 1.378,2 Mio. und lagen damit um 0,8% über dem Wert der Vorjahresperiode. Der Anstieg ergibt sich aus der verstärkten Konzentration auf Nicht-Kfz-Sparten und dem damit verbundenen höheren Provisionsaufwand. Die Verwaltungskosten konnten um 6,5% gesenkt werden.

Der Konzerngewinn vor Steuern lag mit EUR 315,9 Mio. um 28,8% unter dem Wert der Vorjahresperiode. Dieser Rückgang ist insbesondere auf das anhaltend schwierige Marktumfeld in Rumänien und die Belastungen der Donau Versicherung in Italien zurückzuführen. Die Combined Ratio des Konzerns nach Rückversicherung (ohne Berücksichtigung von Veranlagungserträgen) lag aus diesen Gründen in den ersten drei Quartalen 2013 bei 100,6%.

Die Kapitalanlagen des Konzerns einschließlich der liquiden Mittel zum 30. September 2013 betragen EUR 29,5 Mrd. Das Finanzergebnis belief sich auf EUR 892,1 Mio. und liegt damit um 1,0 % unter dem Wert der Vorjahresperiode.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

### Schaden- und Unfallversicherung

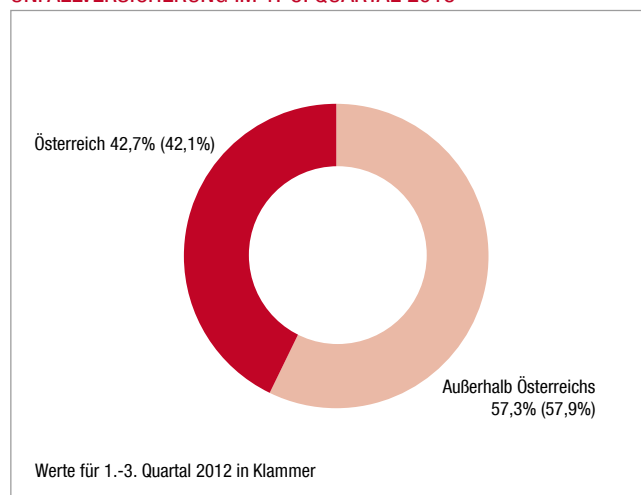
Im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung wurden in den ersten neun Monaten 2013 insgesamt Prämien von

## VIG im 1.-3. Quartal 2013:

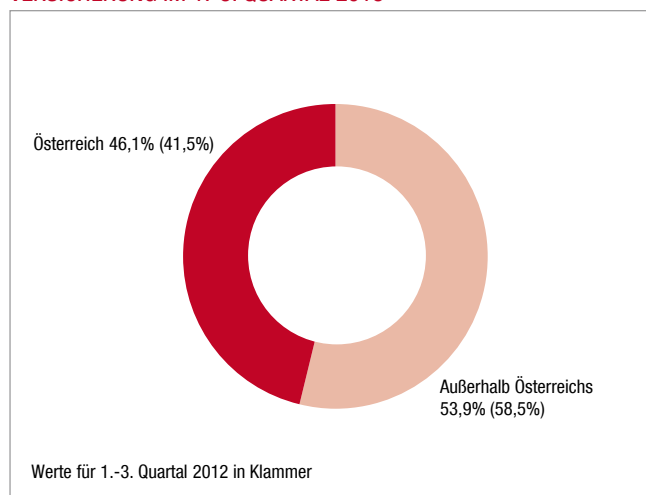
- > Gewinn vor Steuern bei EUR 315,9 Mio. belastet durch Rumänien und Italien
- > Normalisiertes Ergebnis ohne Sondereffekte aus Italien und Rumänien um 3,3% auf EUR 458,0 Mio. gesteigert
- > Prämienvolumen bei EUR 7.050,1 Mio.
- > Combined Ratio knapp über 100%
- > Verwaltungskosten um 6,5% gesenkt

EUR 3.617,0 Mio. verrechnet. Das entspricht einem Rückgang von 1,9%, der insbesondere durch die gezielte Zurücknahme des Kfz-Geschäfts in Rumänien und Italien begründet ist.

### PRÄMIENANTEIL NACH REGIONEN IN DER SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNG IM 1.-3. QUARTAL 2013



## PRÄMIENANTEIL NACH REGIONEN IN DER LEBENSVERSICHERUNG IM 1.-3. QUARTAL 2013



### Lebensversicherung

Durch den geplanten Abbau der Einmalerläge in Polen verzeichneten die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group in den ersten drei Quartalen 2013 im Segment Leben mit verrechneten Prämien von EUR 3.129,4 Mio. einen Rückgang von 9,0%. Bereinigt um diese kurzfristigen Einmalerläge konnte im Segment Leben ein Prämienplus von 2,8% erzielt werden.

### Krankenversicherung

Im 1.-3. Quartal des laufenden Jahres erwirtschaftete der Konzern in der Krankenversicherung mit verrechneten Prämien von EUR 303,7 Mio. eine Steigerung von 1,8%.

## Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

in Mio. EUR	Verrechnete Prämien		Gewinn vor Steuern	
	1.1.-30.9.2013	1.1.-30.9.2012	1.1.-30.9.2013	1.1.-30.9.2012
Schaden/Unfall	3.617,0	3.686,9	52,2	240,4
Leben	3.129,4	3.440,4	239,1	166,3
Kranken	303,7	298,2	24,6	37,0
<b>Gesamt</b>	<b>7.050,1</b>	<b>7.425,5</b>	<b>315,9</b>	<b>443,7</b>

## Segmentberichterstattung nach Regionen

in Mio. EUR	Verrechnete Prämien		Gewinn vor Steuern	
	1.1.-30.9.2013	1.1.-30.9.2012	1.1.-30.9.2013	1.1.-30.9.2012
Österreich	3.229,3	3.216,6	136,7	194,3
Tschechische Republik	1.318,0	1.350,1	144,9	140,4
Slowakei	548,3	514,4	42,8	39,4
Polen	840,8	1.229,7	48,6	31,5
Rumänien	274,6	340,2	-36,1	-9,5
Übrige Märkte*	781,5	721,5	37,1	22,9
Zentrale Funktionen**	996,7	960,8	-58,2	24,7
Konsolidierung	-939,1	-907,8	0,1	0,1
<b>Gesamt</b>	<b>7.050,1</b>	<b>7.425,5</b>	<b>315,9</b>	<b>443,7</b>

\* Übrige Märkte: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Deutschland, Estland, Georgien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Mazedonien, Serbien, Türkei, Ukraine, Ungarn

\*\* Zentrale Funktionen beinhalten die Gesellschaften: BIAC, Central Point, ELVP, LVP, Neue Heimat Holding, Progress, TBIH, VIG Fund, VIG Holding, VIG RE und die gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH REGIONEN

### Österreich

Die österreichischen Konzerngesellschaften der VIG erwirtschafteten in den ersten neun Monaten dieses Jahres verrechnete Prämien von EUR 3.229,3 Mio. und damit ein Plus von 0,4%.

In der Schaden- und Unfallversicherung wurden verrechnete Prämien von EUR 1.524,5 Mio. erzielt. Der leichte Rückgang von 0,8% resultierte aus der bewussten Sanierung des Produktportfolios im Kfz-Versicherungsgeschäft der Donau-Niederlassung in Italien. Mit einem Anstieg der Prämien auf EUR 1.438,3 Mio. wurde in der Lebensversicherung ein Plus von 1,3% verzeichnet. In der Krankenversicherung erzielten die österreichischen Konzerngesellschaften verrechnete Prämien von EUR 266,5 Mio. und somit ein Wachstum von 2,8%.

Der Gewinn vor Steuern belief sich auf EUR 136,7 Mio. Der Rückgang von 29,6% gegenüber dem Vorjahr ist auf die Verluste aus dem Kfz-Geschäft der italienischen Donau-Zweigniederlassung zurückzuführen. Dieser Sondereffekt gemeinsam mit den Unwetterschäden zum Halbjahr 2013 haben den Anstieg der Combined Ratio auf 103,2% maßgeblich beeinflusst.

### **Tschechische Republik**

Die Konzerngesellschaften in der Tschechischen Republik erzielten in den ersten drei Quartalen des laufenden Jahres verrechnete Prämien von EUR 1.318,0 Mio. Der Rückgang von 2,4% im Vergleich zur Vorjahresperiode ist vor allem auf die Wechselkursentwicklung zurückzuführen. Währungskursbereinigt konnten die Prämien auf dem Niveau der Vorjahresperiode gehalten werden.

Im Bereich Nichtleben verringerten sich die verrechneten Prämien in Euro um 6,1% auf EUR 689,4 Mio. Der Rückgang ist vor allem durch die anhaltend starke Wettbewerbssituation am tschechischen Kfz-Markt bedingt. In der Lebensversicherung wurden verrechnete Prämien von insgesamt EUR 628,6 Mio. erzielt, ein Plus von 2,1%.

Der Gewinn vor Steuern erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 3,2% auf EUR 144,9 Mio. Die Combined Ratio lag – trotz der erheblichen Unwetterschäden – bei ausgezeichneten 93,8%.

### **Slowakei**

In der Slowakei steigerten die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group ihre verrechneten Prämien im 1.-3. Quartal 2013 um 6,6% auf EUR 548,3 Mio.

Mit einem Plus von 1,4% wurden im Segment Nichtleben verrechnete Prämien von EUR 251,0 Mio. erzielt. In der Lebensversicherung wurde ein kräftiges Prämienwachstum von 11,4% auf EUR 297,3 Mio. verzeichnet. Hier bewährte sich besonders die Kooperation mit der Erste Group. Die slowakische Konzerngesellschaft PSLSP konnte durch ihren Bankvertrieb mit einem Zuwachs von 50,4% wesentlich zum Prämienplus im Lebenssegment beitragen.

Der Gewinn vor Steuern erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 8,6% auf EUR 42,8 Mio. Die Combined Ratio lag bei sehr guten 93,5%.

### **Polen**

Im 1.-3. Quartal 2013 erzielten die polnischen Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group verrechnete Prämien von EUR 840,8 Mio. und damit ein Minus von 31,6%. Dieser Rückgang ist nach wie vor insbesondere auf die Zurückhaltung bei kurzfristigen Einmalermittlungen in der Lebensversicherung zurückzuführen.

Im Segment Nichtleben wurden verrechnete Prämien von EUR 423,9 Mio. verzeichnet. Das Prämienvolumen in der Lebensversicherung verringerte sich im 1.-3. Quartal des laufenden Jahres um 46,7% auf EUR 416,9 Mio. Im Gegensatz zu den bewusst zurückgenommenen Einmalermittlungen konnten die laufenden Prämien in der Lebensversicherung einen Anstieg von 33,7% im Vergleich zur Vorjahresperiode verzeichnen.

Der Gewinn vor Steuern zeigte in den ersten drei Quartalen 2013 erneut ein zweistelliges Wachstum und erhöhte sich deutlich um 54,3% auf insgesamt EUR 48,6 Mio. Mit diesem signifikanten Anstieg schlossen die polnischen Konzerngesellschaften nahtlos an die ausgezeichnete Entwicklung der Vorjahre an. Auch die Combined Ratio konnte wiederum gesenkt werden und erreichte mit sehr guten 95,0% den bisher niedrigsten Wert der vergangenen Jahre.

### **Rumänien**

Die rumänischen Konzerngesellschaften verzeichneten in den ersten drei Quartalen 2013 aufgrund des anhaltend schwierigen Marktumfeldes und dem damit verbundenen bewussten Rückzug aus verlustbringenden Sparten verrechnete Prämien von insgesamt EUR 274,6 Mio. und damit ein Minus von 19,3%.

Der Versicherungsmarkt in Rumänien ist nach wie vor durch einen intensiven Preiswettbewerb in der Kfz-Sparte gekennzeichnet. Aufgrund der bewusst verfolgten risiko- und ertragsorientierten Preispolitik ergab sich im Bereich Nichtleben ein Rückgang von 17,0% der verrechneten Prämien auf EUR 219,1 Mio. In der Lebensversicherung sanken die verrechneten Prämien im 1.-3. Quartal 2013 um 27,2% auf EUR 55,6 Mio.

Auch aufgrund zusätzlicher Wertberichtigungen auf Prämien- und Regressforderungen sowie weiterer Reservestärkungen stieg der Verlust im 1.-3. Quartal 2013 im Vergleich zur Vorjahresperiode auf EUR 36,1 Mio. Daraus resultierend lag die Combined Ratio bei deutlich über 100%.

### **Übrige Märkte**

Das Segment Übrige Märkte umfasst die Länder Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Deutschland, Estland, Georgien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Mazedonien, Serbien, Türkei, Ukraine und Ungarn.

In diesen Märkten erzielten die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group insgesamt verrechnete Prämien von EUR 781,5 Mio. und damit eine deutliche Steigerung von 8,3%. Im Bereich Nichtleben wurden mit einem Anstieg von 9,0% verrechnete Prämien von EUR 497,6 Mio. erzielt. In der Lebensversicherung wurde ein Plus von 7,2% auf verrechnete Prämien von EUR 283,9 Mio. verzeichnet.

Der Gewinn vor Steuern erhöhte sich in den ersten drei Quartalen 2013 um beachtliche 61,7% auf EUR 37,1 Mio. Für diese herausragende Entwicklung waren vor allem die Märkte Bulgarien, Georgien, Kroatien, Türkei, Ukraine und die drei baltischen Staaten maßgeblich. Gleichzeitig konnte die Combined Ratio deutlich auf 97,5% verbessert werden.

#### **Zentrale Funktionen**

Die im Segment Zentrale Funktionen generierten verrechneten Prämien konnten im 1.-3. Quartal 2013 um 3,7% auf EUR 996,7 Mio. gesteigert werden.

Der ausgewiesene Verlust von EUR 58,2 Mio. ist maßgeblich auf die zum Halbjahr 2013 durchgeführte Firmenwertabschreibung des Segments Rumänien Nichtleben in Höhe von EUR 75 Mio. zurückzuführen.

#### **MITARBEITER**

Im 1.-3. Quartal 2013 waren 23.124 Mitarbeiter bei der Vienna Insurance Group beschäftigt, das sind um 962 weniger als im Gesamtjahr 2012. Dieser Rückgang ist vor allem auf die Entwicklung in Rumänien zurückzuführen.

#### **GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES KONZERNS IM 3. QUARTAL 2013**

Die Vienna Insurance Group verzeichnete im 3. Quartal 2013 mit verrechneten konsolidierten Prämien von insgesamt EUR 2.020,4 Mio. einen Rückgang von 5,7% im Vergleich zur Vorperiode.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle betrugen im 3. Quartal 2013 abzüglich der Anteile der Rückversicherung EUR 1.661,0 Mio. und konnten damit im Vergleich zur Vorjahresperiode um 5,9% gesenkt werden.

Die Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung beliefen sich im 3. Quartal des laufenden Jahres abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen auf EUR 442,0 Mio. und reduzierten sich damit um 3,3%.

Der Gewinn vor Steuern lag im 3. Quartal 2013 mit insgesamt EUR 110,2 Mio. um 22,2% unter dem Wert der Vorjahresperiode. Im Vergleich zum 2. Quartal 2013 konnte das Ergebnis allerdings mehr als verdoppelt werden.

Das Finanzergebnis betrug im 3. Quartal dieses Jahres EUR 299,1 Mio. Im Vergleich zum 3. Quartal 2012 bedeutete dies einen Rückgang von 6,2%.

#### **WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DER BILANZERSTELLUNG**

##### **Akquisition des Lebensversicherers Skandia Polen**

Im November 2013 hat die Vienna Insurance Group mit der zur Old Mutual Group gehörenden Skandia Retail Europe Holding GmbH eine Vereinbarung zum Erwerb von 100% der Anteile an der polnischen Lebensversicherungsgesellschaft Skandia Zycie TU S.A. (Skandia Polen) abgeschlossen. Mit den von Skandia Polen angebotenen Produkten baut die Vienna Insurance Group ihr Portfolio im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung deutlich aus. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über ein gut ausgebautes Vertriebsnetz. Für die Vienna Insurance Group eröffnen sich dadurch hervorragende Chancen, mit gesteigerter Vertriebskraft neue Kundengruppen zu erschließen und ihre Position unter den Top-Versicherern des Landes nachhaltig zu stärken. Der Erwerb erfolgt vorbehaltlich der Genehmigungen der zuständigen Aufsichts- und Wettbewerbsbehörden.

##### **VIG platziert erfolgreich nachrangige Anleihe**

Die Vienna Insurance Group hat eine nachrangige Anleihe mit einem Volumen von EUR 500 Mio. erfolgreich bei institutionellen Investoren in Europa platziert. Mit einem Orderbuch von über EUR 2,5 Mrd. war das Angebot mehr als vierfach überzeichnet. Die nachrangige Anleihe hat eine Laufzeit von 30 Jahren und kann frühestens nach zehn Jahren durch die Emittentin regulär gekündigt werden. Der Kupon beträgt die ersten zehn Jahre fix 5,5% pro Jahr, danach folgt eine variable Verzinsung.



### **Veränderungen im Vorstand**

Im Hinblick auf die deutlich negative Entwicklung des Kfz-Geschäftes der Donau Versicherung AG Vienna Insurance Group (Donau) in Italien scheidet Herr Dr. Franz KOSYNA (Generaldirektor der Donau von 1. Juli 2009 bis 31. Mai 2012) mit Wirkung zum 31. Dezember 2013 aus dem Vorstand der VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe aus.

Da Herr Mag. Roland GRÖLL ebenfalls mit Wirkung zum 31. Dezember 2013 seine Funktion als Stellvertreter des Vorstandes der VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe zurückgelegt hat, wird sich der Vorstand der VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe ab 1. Jänner 2014 wie folgt zusammensetzen:

Generaldirektor Dr. Hans-Peter HAGEN  
Vorsitzender des Vorstandes

Vorstandsdirektor (CFO) Dr. Martin SIMHANDL  
Mitglied des Vorstandes

Vorstandsdirektor Franz FUCHS  
Mitglied des Vorstandes

Vorstandsdirektor Mag. Peter HÖFINGER  
Mitglied des Vorstandes

Stellvertreter des Vorstandes Ing. Martin DIVIS  
Stellvertreterin des Vorstandes Dr. Judit HAVASI

### **AUSBLICK**

Aufgrund der fortgesetzt schwierigen Marktbedingungen in Rumänien und der adversen Situation der Donau Versicherung im Bereich Kfz-Versicherung in Italien geht der Vorstand der VIENNA INSURANCE GROUP AG auf Grundlage des dritten Quartalsergebnisses 2013 davon aus, dass das angestrebte Ziel – Volatilitäten in der Ergebnisentwicklung nachhaltig möglichst gering zu halten – heuer nicht erreicht wird.

Das Management der Vienna Insurance Group hält dessen ungeachtet weiterhin und unverändert an der bewährten Strategie – Konzentration auf die Märkte Österreich und Zentral- und Osteuropa sowie Fokussierung auf die Kernkompetenz „Versicherungsgeschäft“ – fest. Die Vienna Insurance Group wird auch in Zukunft eine durch eine starke Kapitalisierung getragene, risikobewusste und konservative Veranlagungspolitik verfolgen.



## Rückkauf des Hybridkapitals

Die Vienna Insurance Group hat im Jahr 2008 bzw. 2009 im Rahmen des Hybrid Debt Issuance Programme Hybridkapital im Volumen von insgesamt EUR 500 Mio. emittiert. Die erste Tranche in Höhe von EUR 250 Mio. wurde im Juni 2008, die zweite Tranche von EUR 250 Mio. wurde im April 2009 am Kapitalmarkt platziert. Der Kupon beträgt die ersten zehn Jahre fix 8% pro Jahr, danach folgt eine variable Verzinsung. Im August 2013 wurde nun die 2. Tranche der Emission vorzeitig zurückgekauft.

## Fusionen und Akquisitionen

### VIG in Mazedonien: erfolgreiche Integration der Makedonija Osiguruvanje

Die QBE Makedonija wurde im August des laufenden Jahres mit der Umbenennung der Gesellschaft auf „Akcionersko Društvo za Osiguruvanje i Reosiguruvanje Makedonija Skopje – Vienna Insurance Group“, kurz Makedonija Osiguruvanje erfolgreich in den Konzern Vienna Insurance Group integriert.

Im September 2012 wurde die Akquisition durch die Vienna Insurance Group bekannt gegeben, die behördliche Genehmigung folgte im April 2013.

## Auszeichnungen

### VIG-Geschäftsbericht 2012 mehrfach ausgezeichnet

Das Wirtschaftsmagazin „trend“ hat den Geschäftsbericht 2012 der VIG gleich in mehreren Kategorien unter die besten des Landes gewählt: Im Bereich börsennotierte Unternehmen erreicht der Jahresbericht mit der besten Finanzberichterstattung insgesamt Platz fünf, in der Einzelwertung Onlineauftritt erneut den ersten Platz und in der Kategorie Investmentstory den guten zweiten Platz. Beim Austrian Annual Reporting Award des „trend“ bewerteten über 20 Juroren – darunter Universitätsprofessoren, Wirtschaftsjournalisten sowie Experten aus Finanz und Werbung – Österreichs beste Geschäftsberichte in mehreren Kategorien.

### VIG in der Tschechischen Republik: Kooperativa als beste Nicht-Lebensversicherung ausgezeichnet

Die renommierte Tageszeitung „Hospodářské noviny“ veröffentlicht jährlich ein Ranking der führenden tschechi-

schen Finanzdienstleistungsunternehmen. Die tschechische Konzerngesellschaft Kooperativa belegte den ersten Platz unter den Nicht-Lebensversicherungen. In Rahmen dieses Rankings wurden mehr als 20 Finanzdienstleister nach mehr als 200 Kriterien aus Kundensicht sowie aus Aktionärsperspektive bewertet.

### VIG in der Tschechischen Republik: drei erste Plätze im Branchenranking des Beratungsunternehmens Fincentrum

Die tschechischen Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group haben beim diesjährigen Branchenwettbewerb des Beratungsunternehmens Fincentrum im Bereich „Versicherung“ in drei von vier Kategorien den ersten Platz erreicht. Die ČPP dominierte die Kategorie „Kfz-Versicherung“ und erreichte den ersten Platz, der zweite Platz ging an die Kooperativa. Die PČS, die ihre Produkte über die tschechische Tochter der Erste Group vertreibt, setzte sich in der Kategorie „Lebensversicherung“ an die Spitze. Darüber hinaus wurde Martin Diviš, Generaldirektor der Kooperativa, zum „Versicherungsmanager des Jahres“ gewählt.

### VIG in der Slowakei: Komunálna erhält Preis für Verdienste um die Wirtschaftsentwicklung der Slowakei

Die slowakische Konzerngesellschaft Komunálna wurde von der Slowakischen Handels- und Industriekammer mit einem Preis für ihre „Verdienste um die Entwicklung der slowakischen Wirtschaft und des Unternehmertums“ ausgezeichnet.

### VIG in Ungarn: UNION Biztosító mit zwei Auszeichnungen geehrt

Der Verband unabhängiger Versicherungsmakler (FBAMSZ) zeichnete die ungarische Konzerngesellschaft UNION Biztosító für ihre Servicequalität in der gewerblichen Sachversicherung aus. Die FBAMSZ-Mitglieder decken rund 60% des gesamten ungarischen Maklermarktes ab.

Des Weiteren erreichten zwei UNION-Investmentfonds bei der MoneyMoon Awards-Gala im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherungen als „Bestes europäisches Wertpapier“ und „Bestes ungarisches Wertpapier“ den ersten Platz. Die von MoneyMoon veröffentlichten Analysen gelten als Kompass für die Welt der Finanz- und Kapitalmärkte.

# KAPITALMARKT & INVESTOR RELATIONS & AKTIE

## KAPITALMARKT

### Internationaler Überblick

Im 3. Quartal 2013 verzeichneten die internationalen Börsen eine überwiegend freundliche Stimmung. Der Rückenwind beruhte im Wesentlichen auf drei Entwicklungen:

- Die Notenbanken – allen voran die US-Notenbank FED – haben ihre expansive Geldpolitik fortgesetzt.
- Die mittelfristigen Konjunkturaussichten für die Industrieländer haben sich verbessert.
- Die politische Lage im Nahen Osten hat sich, nach dem Verzicht auf einen Militärschlag gegen Syrien, stabilisiert.

Der US-Börseindex Dow Jones Industrial (DJI) legte im 3. Quartal um 1,5% zu und setzte damit die bereits erhebliche Kurssteigerung seit Jahresbeginn fort. Am 18. September 2013 schloss der DJI mit 15.676,94 Punkten auf Rekordniveau, gegen Quartalsende führte jedoch der wieder verschärfte Streit um den US-Staatshaushalt zu einer moderaten Korrektur. Dennoch, im Vergleich zum Jahresende ist der DJI mit 15,5% klar im Plus. Auch der deutsche Aktienindex DAX erzielte im Windschatten des DJI am 19. September 2013 seinen höchsten Stand. Der gesamteuropäische Aktienindex Eurostoxx 50 ist von einem Höchststand weit entfernt, allerdings hat die Beruhigung der Schuldenkrise in Europa und die Verstärkung der Anzeichen einer Wirtschaftserholung zu einer deutlichen Kurssteigerung beim Eurostoxx 50 im 3. Quartal beigetragen (+11,2%). Die seit dem Regierungswechsel im Dezember 2012 anhaltend positive Kursentwicklung an der Börse in Tokio hat sich im 3. Quartal mit einem weiteren Anstieg des Nikkei 225 um 5,7% fortgesetzt. Insgesamt legte der Nikkei 225 39,1% zu.

Nach dem schwachen 1. Halbjahr zeigten die Emerging Markets im 3. Quartal eine positive Entwicklung: Der MSCI Emerging Markets Index ist um 5,0% angewachsen, bleibt aber mit -6,4% unter dem Ultimo von 2012. Der in Euro berechnete Osteuropaindex CECE legte mit 8,2% im 3. Quartal ebenfalls deutlich zu und glich damit einen Teil des Verlustes im 1. Halbjahr aus. Damit reduzierte sich das Minus seit Jahresbeginn auf 10,3%.

### Wiener Börse

Die Wiener Börse konnte im 3. Quartal einen deutlichen Anstieg des Kursniveaus verzeichnen, der Leitindex ATX

stieg um 13,7% an. Der höchste Schlusswert im 3. Quartal (2.548,72 Punkte am 27. September 2013) lag gleich hoch wie der bisherige Jahreshöchstwert im März. Die Rückgänge im 2. Quartal, die den Index unter den Endstand des Vorjahres gedrückt hatten, konnten somit deutlich überkompensiert werden. Am 30. September schloss der ATX mit 2.528,45 Punkten und lag damit um 5,3% über dem Jahresendwert 2012.

## INVESTOR RELATIONS

Die Investor-Relations-Aktivitäten des 3. Quartals waren stark von der Begebung und äußerst erfolgreichen Platzierung einer nachrangigen 500-Millionen-Euro-Anleihe an institutionelle Investoren in Europa geprägt. Nach Abschluss der Vorbereitungen veranstaltete die Vienna Insurance Group Ende September in Kooperation mit BNP Paribas, Commerzbank sowie Erste Group eine eigene Bond Roadshow. Dabei wurden explizit Anleiheinvestoren in London, Frankfurt, Wien und Paris angesprochen, deren große Nachfrage bei der Anleiheemission schließlich zu einer mehr als vierfachen Überzeichnung des Orderbuchs führte.

Darüber hinaus nahm die Vienna Insurance Group an den Veranstaltungen der RCB in Warschau, der KBW in London und der Erste Group in Stegersbach teil. Zahlreiche bestehende und potenzielle Aktieninvestoren nutzten diese Möglichkeiten, sich über aktuelle Entwicklungen im Konzern zu informieren.

Um den Zugang zu allen öffentlichen Informationen rund um die Vienna Insurance Group nicht nur über die Unternehmenswebsite [www.vig.com](http://www.vig.com) optimal zu ermöglichen, wurde auch die seit Anfang 2012 kostenlos zur Verfügung stehende VIG IR App für das iPad aktualisiert und um zusätzliche Features erweitert. In der Mediathek können sowohl die Aufzeichnungen der Telefonkonferenzen als auch die Präsentation der letzten Hauptversammlung angehört bzw. angesehen werden. Aus dem neu hinzugefügten Finanzkalender, der bereits die vorläufig fixierten Termine für 2014 enthält, können diese direkt aus der App in den eigenen Kalender übernommen werden. iPad-User laden die VIG IR App im App Store kostenfrei herunter oder rufen sie über unsere Website [www.vig.com/iPad](http://www.vig.com/iPad) auf.

## PERFORMANCE DER VIG-AKTIE

In der ersten Jahreshälfte zeigt der Kurschart der VIG ein durchaus volatiles Bild. Der Preis der Aktie bewegte sich in einem Band zwischen rd. EUR 37 und EUR 41. Dabei konnte der Höchststand von Jänner, der zu diesem Zeitpunkt bei EUR 41,22 lag, nicht übertroffen werden. Erst zu Beginn des 3. Quartals verzeichnete die VIG-Aktie einen mit dem ATX vergleichbaren Aufwärtsschwung, der zur Ausbildung eines neuen Hochs führte. Die Aktie schloss am 16. August mit einem Wert von EUR 42,81. Der darauf folgende Abwärtstrend führte den Kurs in die Bandbreite der ersten Jahreshälfte zurück. Am 30. September beendete die Aktie den Börsetag mit EUR 37,95 und damit um 6,0% unter dem Jahresendkurs 2012. Im Betrachtungszeitraum der letzten zwölf Monate erzielte die VIG-Aktie jedoch ein Plus von 15,0%.

### Kennzahlen zur Aktie 1.-3. Quartal 2013

Höchstkurs	EUR	42,81
Tiefstkurs	EUR	34,26
Ultimokurs	EUR	37,95
Marktkapitalisierung	EUR	4,9 Mrd.
Dividende 2012	EUR	1,20
Durchschnittlicher Börseumsatz/Tag <sup>*</sup>	EUR	2,7 Mio.

\* Einfachzählung

### VIG-Aktie im Überblick

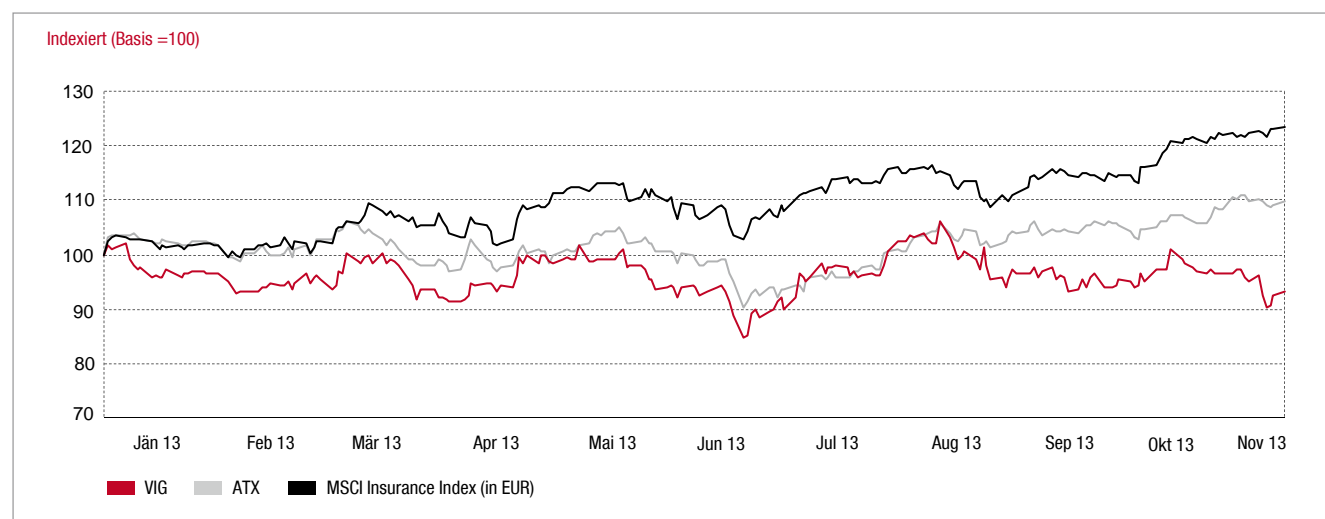
Erstnotiz (Wien)	17. Oktober 1994
Erstnotiz (Prag)	5. Februar 2008
Anzahl Stammaktien	128 Mio. Stück
Streubesitz	rund 30%
ISIN	AT0000908504
Wertpapierkürzel	VIG
Bloomberg	VIG AV / VIG CP
Reuters	VIGR.VI / VIGR.PR
Rating – Standard & Poor's	A+, stabiler Ausblick

### Finanzkalender der VIG\*

Vorläufige unkonsolidierte Prämien 2013	29. Jänner 2014
Jahresergebnis und Embedded Value 2013	10. April 2014
Ergebnis 1. Quartal 2014	27. Mai 2014
Hauptversammlung	6. Juni 2014
Ex-Dividenden-Tag	11. Juni 2014
Dividenden-Zahltag	16. Juni 2014
Ergebnis 1. Halbjahr 2014	26. August 2014
Ergebnis 1.-3. Quartal 2014	18. November 2014

\* Vorläufige Planung

## VIENNA INSURANCE GROUP (VIG) IM VERGLEICH ZUM ATX UND ZUM MSCI INSURANCE INDEX (IN EUR) 1. JÄNNER 2013 BIS 18. NOVEMBER 2013



# KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

## KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2013

<b>AKTIVA</b>	<b>30.9.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
<i>in TEUR</i>		
<b>A. Immaterielle Vermögenswerte</b>		
I. Geschäfts- oder Firmenwerte	1.655.604	1.723.207
II. Entgeltlich erworbene Versicherungsbestände	52.424	57.511
III. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	670.525	629.247
<b>Summe immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>2.378.553</b>	<b>2.409.965</b>
<b>B. Kapitalanlagen</b>		
I. Grundstücke und Bauten	2.675.550	3.219.908
II. Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	435.814	368.461
III. Finanzinstrumente	25.789.417	25.874.450
a) Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	4.586.414	4.883.784
b) Sonstige Wertpapiere	21.203.003	20.990.666
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente	3.070.963	3.180.823
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	17.537.973	17.111.825
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente*	594.067	698.018
<b>Summe Kapitalanlagen</b>	<b>28.900.781</b>	<b>29.462.819</b>
<b>C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung</b>	<b>6.551.074</b>	<b>6.443.775</b>
<b>D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>1.119.248</b>	<b>1.034.364</b>
<b>E. Forderungen</b>	<b>1.628.063</b>	<b>1.656.642</b>
<b>F. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern</b>	<b>54.799</b>	<b>80.572</b>
<b>G. Aktive Steuerabgrenzung</b>	<b>143.232</b>	<b>150.361</b>
<b>H. Übrige Aktiva</b>	<b>371.885</b>	<b>339.054</b>
<b>I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>606.947</b>	<b>772.238</b>
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>41.754.582</b>	<b>42.349.790</b>

\* Inklusive Handelsbestand

## KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2013

<b>PASSIVA</b>	<b>30.9.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
in TEUR		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Grundkapital	132.887	132.887
II. Sonstige Kapitalrücklagen	2.109.003	2.109.003
III. Kapitalrücklage aus Zuzahlungen auf Hybridkapital	245.602	495.602
IV. Gewinnrücklagen	2.230.553	2.259.510
V. Übrige Rücklagen	257.651	368.879
VI. Nicht beherrschende Anteile	167.629	345.770
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>5.143.325</b>	<b>5.711.651</b>
<b>B. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>	<b>532.966</b>	<b>537.508</b>
<b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>		
I. Prämienüberträge	1.355.092	1.265.340
II. Deckungsrückstellung	19.370.049	19.014.157
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	4.338.163	4.082.424
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	50.412	63.185
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	1.116.843	1.273.213
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	85.234	94.387
<b>Summe Versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>26.315.793</b>	<b>25.792.706</b>
<b>D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung</b>	<b>6.361.836</b>	<b>6.245.423</b>
<b>E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	319.366	324.956
II. Sonstige Rückstellungen	179.022	183.412
<b>Summe Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>498.388</b>	<b>508.368</b>
<b>F. Verbindlichkeiten</b>	<b>2.432.891</b>	<b>3.027.629</b>
<b>G. Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern</b>	<b>86.918</b>	<b>92.712</b>
<b>H. Passive Steuerabgrenzung</b>	<b>188.008</b>	<b>226.634</b>
<b>I. Übrige Passiva</b>	<b>194.457</b>	<b>207.159</b>
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>41.754.582</b>	<b>42.349.790</b>

## KONZERNEIGENKAPITAL

### Entwicklung des Konzerneigenkapitals in den Geschäftsjahren 2013 und 2012

	Grund- kapital	Sonstige Kapital- rück- lagen	Kapital- rücklage aus Zu- zahlungen auf Hybrid- kapital	Gewinn- rück- lagen	Übrige Rück- lagen	Zwischen- summe	Nicht beherr- schende Anteile	Eigen- kapital
in TEUR								
<b>Stand am 1. Jänner 2012</b>	<b>132.887</b>	<b>2.109.003</b>	<b>495.602</b>	<b>1.961.997</b>	<b>-68.847</b>	<b>4.630.642</b>	<b>419.001</b>	<b>5.049.643</b>
<b>Korrektur IFRS</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.134</b>	<b>4.134</b>	<b>261</b>	<b>4.395</b>
<b>Stand am 1. Jänner 2012 (revised)</b>	<b>132.887</b>	<b>2.109.003</b>	<b>495.602</b>	<b>1.961.997</b>	<b>-64.713</b>	<b>4.634.776</b>	<b>419.262</b>	<b>5.054.038</b>
Änderungen Konsolidierungskreis / Beteiligungsquoten	0	0	0	45.893	0	45.893	-92.256	-46.363
Gesamtergebnis	0	0	0	341.764	364.123	705.887	15.832	721.719
Dividendenzahlung	0	0	0	-180.800	0	-180.800	-10.613	-191.413
<b>Stand am 30. September 2012</b>	<b>132.887</b>	<b>2.109.003</b>	<b>495.602</b>	<b>2.168.854</b>	<b>299.410</b>	<b>5.205.756</b>	<b>332.225</b>	<b>5.537.981</b>
<b>Stand am 1. Jänner 2013</b>	<b>132.887</b>	<b>2.109.003</b>	<b>495.602</b>	<b>2.259.510</b>	<b>368.879</b>	<b>5.365.881</b>	<b>345.770</b>	<b>5.711.651</b>
Änderungen Konsolidierungskreis / Beteiligungsquoten	0	0	0	-52.888	0	-52.888	-180.940	-233.828
Gesamtergebnis	0	0	0	217.531	-111.228	106.303	12.306	118.609
Rückkauf Hybridkapital	0	0	-250.000	0	0	-250.000	0	-250.000
Dividendenzahlung	0	0	0	-193.600	0	-193.600	-9.507	-203.107
<b>Stand am 30. September 2013</b>	<b>132.887</b>	<b>2.109.003</b>	<b>245.602</b>	<b>2.230.553</b>	<b>257.651</b>	<b>4.975.696</b>	<b>167.629</b>	<b>5.143.325</b>

Die oben angeführte Zwischensumme entspricht dem den Anteilseignern und anderen Kapitalgebern der Muttergesellschaft zugeordneten Eigenkapital.

## KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Jänner 2013 bis 30. September 2013 (inklusive Vergleichsperiode)	1.1.-30.9.2013	1.1.-30.9.2012
in TEUR		
<b>Prämien</b>		
<b>Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung</b>	<b>7.050.116</b>	<b>7.425.490</b>
Verrechnete Prämien – Anteil Rückversicherung	-640.516	-613.670
<b>Verrechnete Prämien – Eigenbehalt</b>	<b>6.409.600</b>	<b>6.811.820</b>
Veränderung der Prämienabgrenzung – Gesamtrechnung	-104.044	-120.396
Veränderung der Prämienabgrenzung – Anteil Rückversicherung	58.783	53.066
<b>Abgegrenzte Prämien – Eigenbehalt</b>	<b>6.364.339</b>	<b>6.744.490</b>
<b>Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen</b>		
Erträge aus der Kapitalveranlagung	1.159.329	1.224.843
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-291.759	-342.844
<b>Summe Finanzergebnis exklusive at equity bewerteten Unternehmen</b>	<b>867.570</b>	<b>881.999</b>
<b>Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen</b>	<b>24.548</b>	<b>18.697</b>
<b>Sonstige Erträge</b>	<b>96.918</b>	<b>85.560</b>
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>		
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Gesamtrechnung	-5.757.574	-5.906.902
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Anteil Rückversicherung	361.860	197.889
<b>Summe Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>	<b>-5.395.714</b>	<b>-5.709.013</b>
<b>Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung</b>		
Abschlussaufwand	-1.218.283	-1.185.881
Verwaltungsaufwand	-252.044	-269.635
Rückversicherungsprovisionen	92.168	88.585
<b>Summe Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung</b>	<b>-1.378.159</b>	<b>-1.366.931</b>
<b>Sonstige Aufwendungen</b>	<b>-263.582</b>	<b>-211.063</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>315.920</b>	<b>443.739</b>
<b>Steueraufwand</b>	<b>-83.454</b>	<b>-92.935</b>
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>232.466</b>	<b>350.804</b>
<i>davon den Anteilseignern der Vienna Insurance Group zuordenbar</i>	<i>217.531</i>	<i>341.764</i>
<i>davon nicht beherrschende Anteile am Periodenüberschuss</i>	<i>14.935</i>	<i>9.040</i>
+/- Im Eigenkapital erfasste Währungsänderungen	-33.974	52.019
+/- IAS 19 Rücklage	-68	0
+/- Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	-58.572	415.780
Steuern auf die im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste <sup>*</sup>	-21.243	-96.884
<b>Summe Im Eigenkapital erfasster Gewinne und Verluste nach Steuern</b>	<b>118.609</b>	<b>721.719</b>
<i>davon den Anteilseignern der Vienna Insurance Group zuordenbar</i>	<i>106.303</i>	<i>705.887</i>
<i>davon nicht beherrschende Anteile</i>	<i>12.306</i>	<i>15.832</i>
Ergebnis je Aktie (annualisiert)**		
Unverwässerter = verwässerte Gewinn je Aktie (in EUR)	1,97	3,25

\* Die Steuern resultieren ausschließlich aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten aus Zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten.

\*\* Die Berechnung dieser Kennzahl umfasst die aliquoten Zinsaufwendungen für Hybridkapital.



## KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Juli 2013 bis 30. September 2013  
(inklusive Vergleichsperiode)

1.7.-30.9.2013

1.7.-30.9.2012

in TEUR		
<b>Prämien</b>		
<b>Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung</b>	<b>2.020.448</b>	<b>2.142.637</b>
Verrechnete Prämien – Anteil Rückversicherung	-161.075	-139.136
<b>Verrechnete Prämien – Eigenbehalt</b>	<b>1.859.373</b>	<b>2.003.501</b>
Veränderung der Prämienabgrenzung – Gesamtrechnung	154.869	137.629
Veränderung der Prämienabgrenzung – Anteil Rückversicherung	-57.742	-53.055
<b>Abgegrenzte Prämien – Eigenbehalt</b>	<b>1.956.500</b>	<b>2.088.075</b>
<b>Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen</b>		
Erträge aus der Kapitalveranlagung	391.709	409.809
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-99.609	-95.428
<b>Summe Finanzergebnis exklusive at equity bewerteten Unternehmen</b>	<b>292.100</b>	<b>314.381</b>
<b>Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen</b>	<b>7.012</b>	<b>4.443</b>
<b>Sonstige Erträge</b>	<b>14.958</b>	<b>32.590</b>
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>		
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Gesamtrechnung	-1.754.801	-1.847.151
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Anteil Rückversicherung	93.776	81.730
<b>Summe Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>	<b>-1.661.025</b>	<b>-1.765.421</b>
<b>Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung</b>		
Abschlussaufwand	-388.355	-384.426
Verwaltungsaufwand	-86.889	-96.863
Rückversicherungsprovisionen	33.254	24.078
<b>Summe Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung</b>	<b>-441.990</b>	<b>-457.211</b>
<b>Sonstige Aufwendungen</b>	<b>-57.327</b>	<b>-75.166</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>110.228</b>	<b>141.691</b>
<b>Steueraufwand</b>	<b>-24.234</b>	<b>-29.664</b>
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>85.994</b>	<b>112.027</b>
<i>davon den Anteilseignern der Vienna Insurance Group zuordenbar</i>	<i>76.968</i>	<i>110.198</i>
<i>davon nicht beherrschende Anteile am Periodenüberschuss</i>	<i>9.026</i>	<i>1.829</i>
Ergebnis je Aktie (annualisiert)*		
Unverwässertes = verwässertes Gewinn je Aktie (in EUR)	2,12	3,13

\* Die Berechnung dieser Kennzahl umfasst die aliquoten Zinsaufwendungen für Hybridkapital.

## KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Jänner 2013 bis 30. September 2013  
(inklusive Vergleichsperiode)

	1.1.-30.9.2013	1.1.-30.9.2012
in TEUR		
<b>Periodenergebnis</b>	<b>232.466</b>	<b>350.804</b>
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen netto	677.175	1.462.555
Veränderung der versicherungstechnischen Forderungen und Verbindlichkeiten	-145.762	-181.504
Veränderung der Depotforderungen und -verbindlichkeiten sowie der Abrechnungsforderungen und -verbindlichkeiten	-33.657	91.962
Veränderung der sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	54.004	11.472
Veränderungen bei Wertpapieren im Handelsbestand	87.321	58.168
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-117.766	-108.255
Abschreibungen/Zuschreibungen aller übrigen Kapitalanlagen	70.537	95.620
Veränderung Pensions-, Abfertigungs- und sonstige Personalrückstellungen	79.646	-23.829
Veränderung der aktivischen/passivischen Steuerabgrenzung	-5.551	3.711
Veränderung sonstiger Bilanzposten	-41.343	-47.230
Veränderung immaterieller Vermögenswerte	52.448	-35.219
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Berichtigungen des Periodenergebnisses	194.128	-28.511
<b>Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.103.646</b>	<b>1.649.744</b>
Einzahlungen aus dem Verkauf von vollkonsolidierten und at equity bewerteten Unternehmen	0	-5.745
Auszahlungen aus dem Erwerb von vollkonsolidierten und at equity konsolidierten Unternehmen	-88.108	-63.226
Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	3.380.341	2.720.215
Auszahlungen aus dem Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	-4.110.154	-3.385.176
Einzahlungen aus dem Abgang von bis zur Endfälligkeit gehaltenen Finanzinstrumenten	311.904	236.403
Auszahlungen aus dem Zugang von bis zur Endfälligkeit gehaltenen Finanzinstrumenten	-255.415	-244.074
Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken und Bauten	49.050	19.815
Auszahlungen aus dem Erwerb von Grundstücken und Bauten	-145.321	-108.426
Veränderung von Posten der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	-106.656	-247.067
Veränderung bei den übrigen Kapitalanlagen	175.019	-523.677
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-789.340</b>	<b>-1.600.958</b>
Kapitalmaßnahmen inkl. Hybridkapital	-250.000	0
Zunahme nachrangiger Verbindlichkeiten	0	6.000
Abnahme nachrangiger Verbindlichkeiten	-4.050	-150
Dividendenzahlungen	-203.107	-191.413
Einzahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	12.080	15.851
Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	-3.896	-1.579
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-448.973</b>	<b>-171.291</b>
<b>Veränderung der Finanzmittel</b>	<b>-134.667</b>	<b>-122.505</b>
<b>Stand der Finanzmittel am Anfang der Berichtsperiode</b>	<b>772.238</b>	<b>568.117</b>
Veränderung der Finanzmittel	-134.667	-122.505
Konsolidierungskreisänderung	-33.454	-35.468
Währungsdifferenzen innerhalb der Finanzmittel	2.830	-2.062
<b>Stand der Finanzmittel am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>606.947</b>	<b>408.082</b>
<i>davon Gemeinnützige Wohnbaugesellschaften</i>	<i>27.215</i>	<i>80.384</i>
<b>Zusatzinformationen</b>		
Erhaltene Zinsen	675.563	661.319
Erhaltene Dividenden	136.640	106.649
Bezahlte Zinsen*	35.947	40.567
Bezahlte Ertragssteuer	54.583	61.631

\* Die bezahlten Zinsen sind überwiegend der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen.

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

### KONZERNBILANZ NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

AKTIVA	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	30.9.2013	31.12.2012	30.9.2013	31.12.2012	30.9.2013	31.12.2012	30.9.2013	31.12.2012
in TEUR								
A. Immaterielle Vermögenswerte	1.360.844	1.396.415	1.017.680	1.013.515	29	35	2.378.553	2.409.965
B. Kapitalanlagen	6.670.427	7.501.209	21.150.927	20.897.788	1.079.427	1.063.822	28.900.781	29.462.819
C. Kapitalanlagen der fonds- u. indexgebundenen Lebensversicherung	0	0	6.551.074	6.443.775	0	0	6.551.074	6.443.775
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	1.007.539	877.855	109.839	154.611	1.870	1.898	1.119.248	1.034.364
E. Forderungen	1.060.128	1.036.843	527.275	574.125	40.660	45.674	1.628.063	1.656.642
F. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern	40.517	60.044	14.251	20.528	31	0	54.799	80.572
H. Übrige Aktiva	150.763	157.812	216.429	176.157	4.693	5.085	371.885	339.054
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	385.304	582.852	122.791	184.156	98.852	5.230	606.947	772.238
<b>Zwischensumme</b>	<b>10.675.522</b>	<b>11.613.030</b>	<b>29.710.266</b>	<b>29.464.655</b>	<b>1.225.562</b>	<b>1.121.744</b>	<b>41.611.350</b>	<b>42.199.429</b>
Aktive Steuerabgrenzung							143.232	150.361
<b>Summe AKTIVA</b>							<b>41.754.582</b>	<b>42.349.790</b>

PASSIVA	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	30.9.2013	31.12.2012	30.9.2013	31.12.2012	30.9.2013	31.12.2012	30.9.2013	31.12.2012
in TEUR								
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	311.644	316.014	220.822	220.994	500	500	532.966	537.508
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	5.296.793	4.998.926	19.925.207	19.746.669	1.093.793	1.047.111	26.315.793	25.792.706
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	0	0	6.361.836	6.245.423		0	6.361.836	6.245.423
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	311.777	322.585	155.505	154.558	31.106	31.225	498.388	508.368
F. Verbindlichkeiten	1.970.807	2.469.319	451.850	542.353	10.234	15.957	2.432.891	3.027.629
G. Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern	58.842	68.555	28.022	24.157	54	0	86.918	92.712
I. Übrige Passiva	47.126	58.331	146.114	147.813	1.217	1.015	194.457	207.159
<b>Zwischensumme</b>	<b>7.996.989</b>	<b>8.233.730</b>	<b>27.289.356</b>	<b>27.081.967</b>	<b>1.136.904</b>	<b>1.095.808</b>	<b>36.423.249</b>	<b>36.411.505</b>
Passive Steuerabgrenzung							188.008	226.634
Eigenkapital							5.143.325	5.711.651
<b>Summe PASSIVA</b>							<b>41.754.582</b>	<b>42.349.790</b>

Die zu jedem Geschäftssegment angegebenen Beträge wurden um die aus segmentinternen Vorgängen resultierenden Beträge bereinigt. Daher kann aus dem Saldo der Segmentaktiva und Segmentpassiva nicht auf das dem jeweiligen Geschäftsbereich zugeteilte Eigenkapital geschlossen werden.

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

### KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN UND REGIONEN

GESCHÄFTS- BEREICHE	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.-30.9.13	1.1.-30.9.12	1.1.-30.9.13	1.1.-30.9.12	1.1.-30.9.13	1.1.-30.9.12	1.1.-30.9.13	1.1.-30.9.12
in TEUR								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	3.617.011	3.686.851	3.129.375	3.440.404	303.730	298.235	<b>7.050.116</b>	<b>7.425.490</b>
Abgegrenzte Prämien	2.955.979	3.042.779	3.110.925	3.421.098	297.435	280.613	<b>6.364.339</b>	<b>6.744.490</b>
Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen	151.190	154.216	708.749	705.083	7.631	22.700	<b>867.570</b>	<b>881.999</b>
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	22.106	16.807	2.442	1.890	0	0	<b>24.548</b>	<b>18.697</b>
Sonstige Erträge	57.037	56.974	39.800	27.303	81	1.283	<b>96.918</b>	<b>85.560</b>
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-2.075.472	-2.023.834	-3.076.895	-3.452.610	-243.347	-232.569	<b>-5.395.714</b>	<b>-5.709.013</b>
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-857.930	-861.841	-484.640	-470.864	-35.589	-34.226	<b>-1.378.159</b>	<b>-1.366.931</b>
Sonstige Aufwendungen	-200.686	-144.667	-61.278	-65.576	-1.618	-820	<b>-263.582</b>	<b>-211.063</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>52.224</b>	<b>240.434</b>	<b>239.103</b>	<b>166.324</b>	<b>24.593</b>	<b>36.981</b>	<b>315.920</b>	<b>443.739</b>

REGIONEN	Österreich		Tschechische Republik		Slowakei		Polen	
	1.1.-30.9.13	1.1.-30.9.12	1.1.-30.9.13	1.1.-30.9.12	1.1.-30.9.13	1.1.-30.9.12	1.1.-30.9.13	1.1.-30.9.12
in TEUR								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	3.229.345	3.216.592	1.317.989	1.350.112	548.259	514.406	840.757	1.229.686
Abgegrenzte Prämien	2.577.450	2.521.903	1.059.533	1.086.888	448.802	422.057	681.605	1.004.630
Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen	614.828	618.472	91.789	93.345	35.521	38.752	43.885	53.769
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	3.824	3.027	2.195	3.667	0	0	0	0
Sonstige Erträge	9.296	10.807	34.082	25.165	6.532	2.338	6.070	4.807
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-2.567.860	-2.504.225	-761.087	-767.415	-366.129	-328.919	-513.762	-862.284
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-454.801	-430.194	-249.986	-250.208	-66.671	-66.464	-161.906	-153.771
Sonstige Aufwendungen	-45.988	-25.449	-31.635	-51.083	-15.260	-28.371	-7.310	-15.666
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>136.749</b>	<b>194.341</b>	<b>144.891</b>	<b>140.359</b>	<b>42.795</b>	<b>39.393</b>	<b>48.582</b>	<b>31.485</b>

REGIONEN	Rumänien		Übrige Märkte		Zentrale Funktionen		Konsolidierung		Gesamt	
	1.1.-30.9.13	1.1.-30.9.12	1.1.-30.9.13	1.1.-30.9.12	1.1.-30.9.13	1.1.-30.9.12	1.1.-30.9.13	1.1.-30.9.12	1.1.-30.9.13	1.1.-30.9.12
in TEUR										
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	274.638	340.165	781.500	721.504	996.736	960.776	-939.108	-907.751	<b>7.050.116</b>	<b>7.425.490</b>
Abgegrenzte Prämien	142.210	273.321	575.627	523.320	875.385	911.381	3.727	990	<b>6.364.339</b>	<b>6.744.490</b>
Finanzergebnis exkl. at equity bewertete Untern.	10.961	16.608	57.740	64.102	11.957	9.686	889	-12.735	<b>867.570</b>	<b>881.999</b>
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	0	0	0	0	18.529	12.003	0	0	<b>24.548</b>	<b>18.697</b>
Sonstige Erträge	12.963	28.921	18.675	12.629	9.564	5.913	-264	-5.020	<b>96.918</b>	<b>85.560</b>
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-125.093	-222.840	-407.718	-378.173	-655.301	-646.173	1.236	1.016	<b>-5.395.714</b>	<b>-5.709.013</b>
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-56.667	-91.198	-161.169	-144.032	-220.530	-230.089	-6.429	-975	<b>-1.378.159</b>	<b>-1.366.931</b>
Sonstige Aufwendungen	-20.424	-14.351	-46.052	-54.905	-97.806	-38.036	893	16.798	<b>-263.582</b>	<b>-211.063</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>-36.050</b>	<b>-9.539</b>	<b>37.103</b>	<b>22.941</b>	<b>-58.202</b>	<b>24.685</b>	<b>52</b>	<b>74</b>	<b>315.920</b>	<b>443.739</b>

# KONZERNANHANG

## ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHEN-ABSCHLUSS PER 30. SEPTEMBER 2013

### Grundsätze der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss für das 1.-3. Quartal 2013 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Er steht im Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

### Angaben zu saisonalen und konjunkturellen Einflüssen

Saisonale Schwankungen treten innerhalb der VIG vor allem in den Bereichen Prämien, Schäden und Finanzergebnis auf. Aufgrund einer hohen Zahl an Versicherungsverträgen mit Beginn im Jänner ist das 1. Quartal üblicherweise auch das prämiestärkste im Jahresablauf. Auch im Bereich der Schäden ist das 1. Quartal (bzw. 1. Halbjahr) normalerweise – vor allem durch widrige Umwelteinflüsse (Schnee, Schneeschmelze, Stürme, Überschwemmungen) – von höheren Belastungen geprägt. Im Rahmen des Finanzergebnisses fällt ein Großteil der Dividendenzahlungen in das 2. Quartal.

### Angaben zur Veränderung des Konsolidierungskreises

In der Berichtsperiode vom 1. Jänner 2013 bis zum 30. September 2013 kam es zu folgenden Änderungen des Konsolidierungskreises:

#### Endkonsolidierungen

	Endkonsolidierungszeitpunkt
Sanatorium Astoria	1.1.2013
HOTELY SRNÍ	1.1.2013

#### Erweiterung des Konsolidierungskreises

	Anteile in %	Erstkonsolidierungszeitpunkt	Firmenwert
<i>in Mio. EUR</i>			
Polisa	96,49	1.1.2013	2,83
Makedonija Osiguruvanje	94,13	1.4.2013	5,15
Palais Hansen	56,55	1.1.2013	0,00
Kaiserstraße 113 GmbH	100,00	1.4.2013	0,00
Schulring 21 Bürohaus Errichtungs-u.Vermiet.GmbH	100,00	1.1.2013	0,00
Schulring 21 Bürohaus Err.-u.Vermiet.GmbH & Co KG	100,00	1.1.2013	0,00
T 125 GmbH	100,00	1.4.2013	0,00

### Schätzungen

Die Erstellung eines Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IFRS erfordert Ermessensbeurteilungen und die Festlegung von Annahmen über die künftige Entwicklung, die den Ansatz und Wert der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen während des Geschäftsjahres wesentlich beeinflussen können. Die Schätzungen betreffen insbesondere die versicherungstechnischen Rückstellungen. In der vorliegenden Berichtsperiode kam es zu keinen wesentlichen Änderungen in der Systematik zur Ermittlung dieser Schätzungen.

### Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen u. Unternehmen

Dabei handelt es sich vor allem um konzerninterne Rückversicherungsbeziehungen von untergeordnetem Ausmaß sowie marktconforme Finanzierungen, vor allem im Liegenschaftsbereich, und Leistungsverrechnungen. Diese haben allerdings keine wesentlichen Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis. Den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates wurden in der Berichtsperiode keine Kredite oder Haftungen gewährt.

**Umstellung Konsolidierungsmethode auf at equity Konsolidierung**

	Anteile in %	Umstellungszeitpunkt
in Mio. EUR		
Gemeinnützige Industrie-Wohnungsaktiengesellschaft	55,00	1.1.2013
Gemeinnützige Mürz-Ybbs Siedlungsanlagen-GmbH	55,00	1.1.2013
Schwarzatal GmbH	55,00	1.1.2013

**Gegründete Unternehmen**

	Anteile in %	Gründungszeitpunkt
in Mio. EUR		
DBLV Immobesitz	100,00	28.2.2013
DBLV GmbH & Co KG	100,00	5.3.2013

Im Juli 2013 – rückwirkend mit 1. Jänner 2013 – wurde Vermögen aus der tschechischen at equity konsolidierten SURPMO in die neu gegründeten Gesellschaften S-budovy und S-správa nemovitostí abgespalten. Daher wurden auch diese beiden tschechischen Gesellschaften at equity in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Im Mai 2013 wurden die kroatischen Konzerngesellschaften Helios und Kvarner fusioniert. Die fusionierte Gesellschaft tritt nun unter dem Namen Wiener osiguranje Vienna Insurance Group auf.

**Art und Umfang von Geschäftsfällen, die in Bezug auf Art, Betrag oder Häufigkeit ungewöhnlich sind**

Insgesamt schlugen im 1.-3. Quartal 2013 Schäden durch Unwetterereignisse und Naturkatastrophen in der Höhe von rund EUR 280 Mio. brutto zu Buche. Nach Abzug der Rückversicherung blieben davon rund EUR 110 Mio. im Eigenbehalt der VIG.

**Änderungen von Eventualschulden und -forderungen**

Im Vergleich zum 1.-3. Quartal 2012 kam es in der abgelaufenen Berichtsperiode zu keinen Änderungen in diesem Bereich.

### Änderungen von IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer

Durch die Änderungen entfällt die Korridormethode als Möglichkeit der Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste. Diese sind künftig sofort im „Other Comprehensive Income“ (OCI) als Teil des Eigenkapitals abzubilden. Während alle Bewertungsänderungen im Eigenkapital (OCI) zu erfassen sind, müssen Dienstzeit- und

Zinsaufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden. Langfristige Erträge aus dem Planvermögen müssen unter Anwendung desselben Zinssatzes ermittelt werden, der auch zur Ermittlung des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtung herangezogen wird.

Die Änderungen von IAS 19 sind rückwirkend anzuwenden.

### Stand am 31.12.2012

	Wie ursprünglich ausgewiesen	Änderung des IAS 19	Nach Berücksichtigung der Änderungen des IAS 19 (wie ausgewiesen)
<b>TEUR</b>			
<b>Aktiva</b>			
Aktive Steuerabgrenzung	136.956	13.405	150.361
<b>Passiva</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	248.570	76.386	324.956
Passive Steuerabgrenzung	226.634	0	226.634
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	1.295.978	-22.765	1.273.213
<b>Eigenkapital</b>	<b>5.751.867</b>	<b>-40.216</b>	<b>5.711.651</b>

Für das gesamte Geschäftsjahr 2012 führt die Anwendung zu einer Erhöhung des Ergebnisses vor Ertragssteuern von TEUR 709 (3. Quartal 2012: TEUR 532) und einem Anstieg der Ertragssteuern um TEUR 177 (3. Quartal 2012: TEUR 133). Das Ergebnis je Aktie steigt um EUR 0,01 (3. Quartal 2012: EUR 0,01). Die Auswirkung auf die im Sonstigen Ergebnis (OCI) erfassten Beträge für das

Geschäftsjahr 2012 beträgt TEUR -44.624. Der Stand der IAS 19 Rücklage lag per 1. Jänner 2012 bei TEUR 4.408.

Die Auswirkung auf die verkürzte Kapitalflussrechnung ist unwesentlich, da es sich ausschließlich um unbare Erträge und Aufwendungen handelt.



## ANGABEN ZUR KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### VERRECHNETE PRÄMIEN

Schaden- und Unfallversicherung	Gesamt- rechnung 1.1.-30.9.2013	Anteil Rückversicherer 1.1.-30.9.2013	Eigenbehalt 1.1.-30.9.2013	Gesamt- rechnung 1.1.-30.9.2012
<i>in TEUR</i>				
<b>Direktes Geschäft</b>				
Unfallversicherung	270.589	-122.642	147.947	267.454
Krankenversicherung	9.609	-1.154	8.455	5.363
Landfahrzeug-Kaskoversicherung	685.680	-89.624	596.056	728.279
Schienenfahrzeug-Kaskoversicherung	2.730	-1.926	804	2.662
Luftfahrzeug-Kaskoversicherung	5.033	-3.447	1.586	6.215
See- und Flussschifffahrt-Kaskoversicherung	7.599	-4.321	3.278	6.916
Transportgüterversicherung	37.030	-19.882	17.148	37.947
Feuer- und Elementarschädenversicherung	687.382	-377.152	310.230	652.591
Sonstige Sachschädenversicherungen	371.506	-120.432	251.074	363.098
Haftpflichtversicherung für Landfahrzeuge mit eigenem Antrieb	926.235	-463.452	462.783	1.029.589
Frachtführerhaftpflichtversicherung	5.230	-802	4.428	4.906
Luftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	3.234	-1.846	1.388	2.490
See- und Flussschifffahrt-Haftpflichtversicherung	2.906	-1.814	1.092	2.485
Allgemeine Haftpflichtversicherung	355.274	-59.329	295.945	357.389
Kreditversicherung	164	0	164	1
Kautionsversicherung	18.480	-6.453	12.027	12.789
Versicherung für verschiedene finanzielle Verluste	85.562	-37.542	48.020	74.456
Rechtsschutzversicherung	39.496	-247	39.249	38.524
Beistandsleistung-Reiseversicherung	35.738	-1.533	34.205	32.105
<b>Zwischensumme</b>	<b>3.549.477</b>	<b>-1.313.598</b>	<b>2.235.879</b>	<b>3.625.259</b>
<b>Indirektes Geschäft</b>				
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	7.051	-3.649	3.402	6.503
Sonstige Versicherungen	48.375	-141.668	-93.293	22.450
Krankenversicherung	12.108	0	12.108	32.639
<b>Zwischensumme</b>	<b>67.534</b>	<b>-145.317</b>	<b>-77.783</b>	<b>61.592</b>
<b>Summe Verrechnete Prämien in Schaden/Unfall</b>	<b>3.617.011</b>	<b>-1.458.915</b>	<b>2.158.096</b>	<b>3.686.851</b>

Direktes Geschäft Lebensversicherung	1.1.-30.9.2013	1.1.-30.9.2012
<i>in TEUR</i>		
Laufende Prämien	1.726.447	1.703.669
Einmalprämien	1.390.926	1.721.872
<b>Summe verrechnete Prämien direkt in Leben</b>	<b>3.117.373</b>	<b>3.425.541</b>
<i>davon aus:</i>		
<i>Verträge mit Gewinnbeteiligung</i>	<i>1.464.184</i>	<i>1.977.360</i>
<i>Verträge ohne Gewinnbeteiligung</i>	<i>567.684</i>	<i>312.664</i>
<i>Verträge fondsgebundene Versicherung</i>	<i>1.012.422</i>	<i>1.007.651</i>
<i>Verträge indexgebundene Versicherung</i>	<i>73.083</i>	<i>127.866</i>

## FINANZERGEBNIS

Zusammensetzung: Erträge	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.-30.9.2013	1.1.-30.9.2012	1.1.-30.9.2013	1.1.-30.9.2012	1.1.-30.9.2013	1.1.-30.9.2012	1.1.-30.9.2013	1.1.-30.9.2012
in TEUR								
Laufende Erträge	244.538	286.784	692.003	710.648	30.114	31.696	966.655	1.029.128
Erträge aus Zuschreibungen	14.158	17.600	23.736	31.620	0	928	37.894	50.148
Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen	40.730	48.234	112.757	96.530	1.293	803	154.780	145.567
<b>Summe</b>	<b>299.426</b>	<b>352.618</b>	<b>828.496</b>	<b>838.798</b>	<b>31.407</b>	<b>33.427</b>	<b>1.159.329</b>	<b>1.224.843</b>

Zusammensetzung: Aufwendungen	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.-30.9.2013	1.1.-30.9.2012	1.1.-30.9.2013	1.1.-30.9.2012	1.1.-30.9.2013	1.1.-30.9.2012	1.1.-30.9.2013	1.1.-30.9.2012
in TEUR								
Abschreibungen von Kapitalanlagen	38.742	55.918	31.814	30.386	2.846	2.085	73.402	88.389
Impairment von Kapitalanlagen	5.194	6.013	9.008	15.128	11.077	1.646	25.279	22.787
Währungsänderungen	4.076	-2.389	-1.833	775	93	48	2.336	-1.566
Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen	12.354	15.225	16.331	18.115	4.240	456	32.925	33.796
Zinsaufwendungen	28.628	43.708	16.796	20.951	1.526	3.319	46.950	67.978
Übrige Aufwendungen	59.242	79.927	47.631	48.360	3.994	3.173	110.867	131.460
<b>Summe</b>	<b>148.236</b>	<b>198.402</b>	<b>119.747</b>	<b>133.715</b>	<b>23.776</b>	<b>10.727</b>	<b>291.759</b>	<b>342.844</b>

## ERGEBNIS JE AKTIE

	1.1.-30.9.2013		1.1.-30.9.2012	
Periodenüberschuss	TEUR	232.466	TEUR	350.804
Periodenüberschuss nach nicht beherrschenden Anteilen	TEUR	217.531	TEUR	341.764
Zinsen auf Hybridkapital	TEUR	28.877	TEUR	29.918
Anzahl der Aktien	Stk.	128.000.000	Stk.	128.000.000
<b>Gewinn je Aktie (annualisiert)</b>	<b>EUR</b>	<b>1,97</b>	<b>EUR</b>	<b>3,25</b>

	1.7.-30.9.2013		1.7.-30.9.2012	
Periodenüberschuss	TEUR	85.994	TEUR	112.027
Periodenüberschuss nach nicht beherrschenden Anteilen	TEUR	76.968	TEUR	110.198
Zinsen auf Hybridkapital	TEUR	9.041	TEUR	10.082
Anzahl der Aktien	Stk.	128.000.000	Stk.	128.000.000
<b>Gewinn je Aktie (annualisiert)</b>	<b>EUR</b>	<b>2,12</b>	<b>EUR</b>	<b>3,13</b>

Die Berechnung dieser Kennzahl umfasst die aliquoten Zinsaufwendungen für Hybridkapital.

## VERSICHERUNGSLEISTUNGEN

Zusammensetzung	Gesamtrechnung		Anteil der Rückversicherer		Eigenbehalt	
	1.1.-30.9.2013	1.1.-30.9.2012	1.1.-30.9.2013	1.1.-30.9.2012	1.1.-30.9.2013	1.1.-30.9.2012
in TEUR						
<b>Schaden- und Unfallversicherung</b>						
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>						
Zahlungen für Versicherungsfälle	2.166.922	2.003.921	-231.334	-156.007	1.935.588	1.847.914
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	248.386	186.135	-114.860	-25.405	133.526	160.730
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.415.308</b>	<b>2.190.056</b>	<b>-346.194</b>	<b>-181.412</b>	<b>2.069.114</b>	<b>2.008.644</b>
Veränderung der Deckungsrückstellung	-1	8	0	-5	-1	3
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-3.626	312	-3.040	-1.892	-6.666	-1.580
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	8.243	13.830	4.782	2.937	13.025	16.767
<b>Gesamtbetrag der Leistungen</b>	<b>2.419.924</b>	<b>2.204.206</b>	<b>-344.452</b>	<b>-180.372</b>	<b>2.075.472</b>	<b>2.023.834</b>
<b>Lebensversicherung</b>						
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>						
Zahlungen für Versicherungsfälle	2.570.159	2.448.160	-16.929	-18.403	2.553.230	2.429.757
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	30.243	32.818	-1.006	20	29.237	32.838
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.600.402</b>	<b>2.480.978</b>	<b>-17.935</b>	<b>-18.383</b>	<b>2.582.467</b>	<b>2.462.595</b>
Veränderung der Deckungsrückstellung	437.127	926.467	921	959	438.048	927.426
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	498	-291	-124	222	374	-69
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	56.006	62.658	0	0	56.006	62.658
<b>Gesamtbetrag der Leistungen</b>	<b>3.094.033</b>	<b>3.469.812</b>	<b>-17.138</b>	<b>-17.202</b>	<b>3.076.895</b>	<b>3.452.610</b>
<b>Krankenversicherung</b>						
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>						
Zahlungen für Versicherungsfälle	190.964	180.057	-300	-315	190.664	179.742
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	2.392	479	21	0	2.413	479
<b>Zwischensumme</b>	<b>193.356</b>	<b>180.536</b>	<b>-279</b>	<b>-315</b>	<b>193.077</b>	<b>180.221</b>
Veränderung der Deckungsrückstellung	41.425	43.526	9	0	41.434	43.526
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	8.836	8.822	0	0	8.836	8.822
<b>Gesamtbetrag der Leistungen</b>	<b>243.617</b>	<b>232.884</b>	<b>-270</b>	<b>-315</b>	<b>243.347</b>	<b>232.569</b>
<b>Summe</b>	<b>5.757.574</b>	<b>5.906.902</b>	<b>-361.860</b>	<b>-197.889</b>	<b>5.395.714</b>	<b>5.709.013</b>

## AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSABSCHLUSS UND -VERWALTUNG

Zusammensetzung	Schaden/Unfall 1.1.-30.9.13	Leben 1.1.-30.9.13	Kranken 1.1.-30.9.13	Gesamt 1.1.-30.9.13
in TEUR				
<b>Abschlussaufwand</b>	<b>799.092</b>	<b>395.025</b>	<b>24.166</b>	<b>1.218.283</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>				
Anteilige Personalaufwendungen	84.743	39.960	6.600	131.303
Anteilige Sachaufwendungen	60.528	55.289	4.924	120.741
<b>Zwischensumme</b>	<b>145.271</b>	<b>95.249</b>	<b>11.524</b>	<b>252.044</b>
Erhaltene Rückversicherungsprovision	-86.433	-5.634	-101	-92.168
<b>Summe</b>	<b>857.930</b>	<b>484.640</b>	<b>35.589</b>	<b>1.378.159</b>

Zusammensetzung	Schaden/Unfall 1.1.-30.9.12	Leben 1.1.-30.9.12	Kranken 1.1.-30.9.12	Gesamt 1.1.-30.9.12
in TEUR				
<b>Abschlussaufwand</b>	<b>777.437</b>	<b>384.486</b>	<b>23.958</b>	<b>1.185.881</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>				
Anteilige Personalaufwendungen	96.340	39.119	6.098	141.557
Anteilige Sachaufwendungen	70.774	53.028	4.276	128.078
<b>Zwischensumme</b>	<b>167.114</b>	<b>92.147</b>	<b>10.374</b>	<b>269.635</b>
Erhaltene Rückversicherungsprovision	-82.710	-5.769	-106	-88.585
<b>Summe</b>	<b>861.841</b>	<b>470.864</b>	<b>34.226</b>	<b>1.366.931</b>

## SONSTIGE ANGABEN

Mitarbeiterstand	30.9.2013	31.12.2012
<b>Österreich</b>	<b>5.226</b>	<b>5.405</b>
Außendienst	2.819	2.857
Innendienst	2.407	2.548
<b>Tschechische Republik</b>	<b>4.851</b>	<b>4.814</b>
Außendienst	2.996	2.819
Innendienst	1.855	1.995
<b>Slowakei</b>	<b>1.544</b>	<b>1.572</b>
Außendienst	798	813
Innendienst	746	759
<b>Polen</b>	<b>1.720</b>	<b>1.751</b>
Außendienst	721	375
Innendienst	999	1.376
<b>Rumänien</b>	<b>2.795</b>	<b>3.480</b>
Außendienst	1.674	2.436
Innendienst	1.121	1.044
<b>Übrige Märkte</b>	<b>6.449</b>	<b>6.344</b>
Außendienst	4.080	4.170
Innendienst	2.369	2.174
<b>Zentrale Funktionen</b>	<b>539</b>	<b>720</b>
Innendienst	539	720
<b>Summe</b>	<b>23.124</b>	<b>24.086</b>

# ERKLÄRUNG DES VORSTANDES

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des

Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt. Eine vollständige Prüfung beziehungsweise eine prüferische Durchsicht des Zwischenberichts durch einen Abschlussprüfer sind nicht erfolgt.

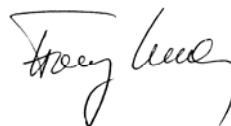
Der Vorstand:



**Dr. Peter Hagen**  
Generaldirektor, CEO  
Vorstandsvorsitzender



**Dr. Franz Kosyna**  
Generaldirektor-Stellvertreter,  
Vorstandsmitglied



**Franz Fuchs**  
Vorstandsmitglied



**Mag. Peter Höfing**  
Vorstandsmitglied



**Dr. Martin Simhandl**  
CFO  
Vorstandsmitglied

Wien, 27. November 2013

## Zuständigkeitsbereiche des Vorstandes:

**Dr. Peter Hagen:** Leitung des Konzerns, Strategische Planung, Public Relations, Marketing, Sponsoring, Rechtsfragen, People Management, Ertragssteuerung Kfz-Versicherung, Asset Risk Management; Länderverantwortung: Österreich (inkl. Koordination s Versicherungsgruppe), Tschechische Republik, Ukraine

**Dr. Franz Kosyna:** Group IT, Internationale Prozesse und Methoden, SAP Smile Solutions; Länderverantwortung: Albanien (inkl. Kosovo), Bosnien-Herzegowina, Mazedonien, Montenegro, Serbien

**Franz Fuchs:** Ertragssteuerung Personenversicherung, Strategische Initiative Krankenversicherung; Länderverantwortung: Polen, Rumänien, Baltikum

**Mag. Peter Höfing:** Länderübergreifendes Firmen- und Großkundengeschäft, Vienna International Underwriters (VIU), Rückversicherung, Strategische Initiative KMU-Geschäft, Strategische Initiative Privatkunden Sach; Länderverantwortung: Slowakei, Bulgarien, Kroatien, Ungarn, Weißrussland

**Dr. Martin Simhandl:** Asset Management, Beteiligungsmanagement, Finanz- und Rechnungswesen, Kostenstruktur Konzern, Projekt Internes Kapitalmodell (Projekt Solvency II), Treasury/Kapitalmarkt; Länderverantwortung: Deutschland, Georgien, Liechtenstein, Türkei

## **HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER**

VIENNA INSURANCE GROUP AG  
Wiener Versicherung Gruppe  
Firmenbuch: 75687 f  
DVR-Nummer: 0016705  
Internet: [www.vig.com](http://www.vig.com)

Redaktionsschluss: 27. November 2013

Der Zwischenbericht kann in deutscher und englischer Sprache als pdf-Datei von unserer Internetseite [www.vig.com/de/downloads](http://www.vig.com/de/downloads) heruntergeladen werden.

Projektkoordination: Generalsekretariat, Mag. (FH) Sylvia Machherndl  
Gestaltung: Generalsekretariat und Werbung WIENER STÄDTISCHE  
Versicherung AG  
Vorstandsfoto: Ian Ehm  
Inhouse produziert mit FIRE.sys.

## **HINWEISE**

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der Zwischenbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.

Selbstverständlich sind in den Texten immer Frauen und Männer ohne jegliche Diskriminierung gleichwertig gemeint.

## **ANSCHRIFT**

VIENNA INSURANCE GROUP AG  
Wiener Versicherung Gruppe  
Investor Relations  
Mag. (FH) Nina Higatzberger  
Schottenring 30  
1010 Wien  
Tel.: +43 (0) 50 390-21920  
Fax: +43 (0) 50 390 99-21920  
E-Mail: [investor.relations@vig.com](mailto:investor.relations@vig.com)

17PG008/3-13